

# SOAL Qualitätsentwicklung

## Das Bildungsverständnis der SOALQE©- Kultur des Lernens

Die SOALQE© folgt einem dialogischen Bildungsverständnis, das sich auf ein Erfahrungslernen gründet, in dem die Verständigung zwischen Kindern und Erwachsenen das pädagogische Zentrum bildet.

Damit grenzt sich die SOALQE© von anderen Ansätzen ab, die von einer normativen Steuerung ausgehen (Instruktionspädagogik). Dieser dialogische Ansatz bestimmt auch den pädagogischen Alltag. Die Bezugspersonen bieten den Kindern Gelegenheiten und Räume, um die Eigenständigkeit der Kinder ab Geburt zu stärken. Die subjektive Erfahrung und das kulturelle Wissen sind gleichwertig.

Das Erfahrungslernen der Kinder wird als eine Form des autonomen Lernens in der frühen Kindheit verstanden („Bildung aus erster Hand“). Kinder sollen als autonome Wesen ihren Bildungsprozess mitgestalten und mitregulieren können. Die fachlich-pädagogische Tätigkeit besteht vor allem darin, dieser autonomen Tätigkeit sinnvolle Felder zu öffnen, sie dialogisch mitzugestalten und nicht – sie zu verhindern.

In der Verbindung der Bildungsprozesse der Kinder mit den Bildungserfahrungen der beteiligten Erwachsenen und der Einbeziehung biografischer Prozesse, der Verknüpfung von Theorie und Praxis, der intensiven Schulung des *Wahrnehmenden Beobachtens* nach einem bestimmten Verfahren und der Erstellung von Dokumentationen stellt die SOALQE© ein bundesweit einmaliges Verfahren dar, welches zunehmend die Anerkennung von der Fachwelt erfährt. Eine weitere Besonderheit liegt in der engen Verbindung zwischen Theorie und Praxis. Die in den Seminaren (Modulen) gewonnenen Erkenntnisse werden umgehend in der Praxis erprobt und reflektiert.

## Rechte der Kinder in der SOALQE©

Die SOALQE© orientiert sich an 7 Rechten der Kinder, die als Kernaussagen des Qualitätsentwicklungsprozesses zu verstehen sind.

Die Kinder haben ein Recht auf:

- Bildung ab der Geburt (Roter Faden – Bildungsverständnis)
- Erzieher\*innen, die ihr pädagogisches Verhalten reflektieren (MOD 1)
- Erzieher\*innen, die ihre Lebenserfahrungen hinterfragen (MOD 2)
- eigene Bildungsprozesse, die von Erwachsenen anerkannt werden, obwohl sie häufig rätselhaft und fremd erscheinen (MOD 3)
- Themen, Umgebungen und Materialien, die entdeckendem Lernen Raum geben (MOD 4)
- Erzieher\*innen, die ein vertieftes Interesse an einem Bildungsbereich haben (MOD 5)
- Nachhaltigkeit ihrer Bildungsprozesse (MOD 6)

## Ablauf der SOALQE©

Zweijährlich werten die zertifizierten Durchgänge ihre Erfahrungen mit der Umsetzung des SOALQE©-Prozesses aus. Somit ist vor allem die Praxis an der Reflexion und Weiterentwicklung beteiligt. Der SOALQE© geht ein einjähriger „Sammlungsprozess“ voraus, in dem interessierten Einrichtungen das Verfahren vorgestellt wird. Sobald genügend Einrichtungen sich für das Verfahren entschieden haben, wird den Eltern, Vorständen, Teammitgliedern die SOALQE© in 5 Workshops nach Modulen vorgestellt. Die Qualitätsbeauftragten der Einrichtungen werden dann in einem dreitägigen Workshop mit Moderationstechniken auf den folgenden Prozess vorbereitet.

Die SOALQE© wird den Mitarbeiter\*innen von Kindertagesstätten in einem vertraglich

vereinbarten Zeitraum von drei Jahren in 5 Modulen sowie 5 vertiefenden Theorieseminaren (Roter Faden) vermittelt und schließt mit der Zertifizierung (MOD6) der Einrichtung ab.

Jede teilnehmende Einrichtung entsendet eine (in Ausnahmen auch zwei) Qualitätsbeauftragte(QEB) in die monatlichen Qualitätsbeauftragten-Treffen und die Seminare/Workshops (siehe Module 1 bis 6). Die Qualitätsbeauftragten werden in diesen Veranstaltungen qualifiziert, um das Bildungsverständnis und den Qualitätsprozess an die Kolleg\*innen in der Einrichtung zu vermitteln. Sie sind damit das Bindeglied zwischen den Referent\*innen und den Einrichtungen und gewährleisten somit die Kontinuität im Umsetzungsprozess.

Die Teams werden in jedem Modul vorweg stattfindenden Einführungsveranstaltungen über die folgenden Schritte informiert. Neben den Seminaren und Teamtagen dienen die monatlichen QEB-Treffen zur weiteren, intensiven Begleitung der Prozesse.

Die Einrichtungen werden einmal im Jahr von SOALQE©-Fachberater\*innen und zweijährlich von jeweils einer SOALQE©-Referent\*in und von SOAL anlässlich der Zertifikatsverlängerung besucht.

Mindestens viermal jährlich treffen sich die QEB mit Prof. Gerd E. Schäfer in der ganztägigen Veranstaltung ROTER FADEN, in der die modulübergreifende Vermittlung des SOALQE – Bildungsverständnisses erfolgt.

Die ReferentInnen der SOALQE© sind namhafte Wissenschaftler\*innen und Pädagog\*innen. Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch Prof. Dr. Gerd E. Schäfer. Alle Referent\*innen der SOALQE© treffen sich zweimonatlich zur Auswertung des laufenden Prozesses und Weiterentwicklung des Verfahrens.

Der Kinderladen Maimouna nahm im 2. Durchgang 2005 an den Team-Schulungen teil und wurde seit 2007 etwa alle 2 Jahre für seine Bildungsqualität zertifiziert, zuletzt im März 2018.